

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 208

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 30. August
1919

Berne
Samedi, 30 août
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 208

Rédaction u. Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abomiert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

N° 208

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und
Handelsmarken. — Expressbestellung der Briefe. — Wochenausweise der Schweizerischen
Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de
fabrique et de commerce. — Echange. — Droits d'express pour lettres. — Situations
hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service interna-
tional des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung verliert er zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige teilnehmen.

Kt. Thurgau Konkursamt Frauenfeld (1157)
Gemeinschuldner: Breiter, G. P., Lidol-Export, in Frauenfeld.
Datum der Konkurseröffnung: 27. August 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. September 1919, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus Frauenfeld.
Eingabefrist: Bis 27. September 1919.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (1145)
Failli: Böller, Ernest-Rodolphe, fils de Léo, Brasserie du Saumon, à Nyon.
Date du prononcé: 26 août 1919.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 6 septembre 1919, à 3 heures après-midi, au Château de Nyon.
Délai pour les productions: 30 septembre 1919.

Ct. de Neuchâtel Offices des faillites de la Chaux-de-Fonds (1144)
Failli: Rueff, Fernand, industriel, originaire de Besançon (France), né le 5 septembre 1897, domicilié Rue de la Serre 32, à la Chaux-de-Fonds.
Date du jugement prononçant la faillite: 21 août 1919.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 8 septembre 1919, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel judiciaire, salle d'audiences des prud'hommes, Rue Léopold-Robert 3.
Délai pour les productions: 30 septembre 1919.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1146)
Gemeinschuldnerin: Chemische Fabrik «Daventria» A.G., in Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis 9. September 1919.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 266.) (L. P. 266.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1147)
Gemeinschuldner: Siegwart, Karl-Heinrich, früher in Luzern, nun in Braga (Nordportugal).
Datum des Schlusses: 25. August 1919.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1155)
Gemeinschuldner: Ziegler, Edgar, Basel.
Datum des Schlusses durch Verfügung des Zivilgerichtes: 27. August 1919.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1148/49/50)
In Liquidationssachen über Schüpfer, Osk. +, Teppichhaus, Luzern, gelangten Donnerstag, den 4. September 1919, von vormittags 9 Uhr an, im Gantlokal an der Winkelriedstrasse, in Luzern, gegen Barzahlung an öffentliche Steigerung:

An Waren: Div. Inlaids und Linoleum verschiedener Grössen und Dessins, Milieux, Vorlagen, Teppiche, Kokos- und Plüschläufer, Jass-teppiche, Filzdecken, leinene Tischdecken, Fussböcke, Schweizerfahnen, Kesselunterlagen, Grill- und Bürstenmatten, Türvorlagen, 1 Ledervorlage, einige Rollen Filzkarton, div. Harztücher usw.

An Inventar: 1 Oelgemälde, 1 Schreibmaschine, 1 Kassaschrank, 1 Pult, Schemel, Sessel, Gestelle, 1 Rohwagen, 1 Wanduhr, Spiegel usw.

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Schüpfer, Oskar, Teppichhaus, Seehofstrasse, in Luzern.

Zeit und Ort der Steigerung: Donnerstag, den 11. September 1919, nachmittags 2 Uhr, im «Falkensaal», Grendelstrasse, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften: Vier Gültbriefe von je Fr. 5000, angegangen 21./24. Mai 1908, haftend auf Haus Nr. 215 (Rössligasse Nr. 7), in Luzern. Vorgang der ersten Gült Fr. 77,838.09. Würdigung: Fr. 65,000.

Die Titel und Steigerungsbedingungen können eingesehen werden.

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Schüpfer, Oskar, Teppichhaus, Seehofstrasse, in Luzern.

Zeit und Ort der Steigerung: Dienstag, den 30. September 1919, nachmittags 2 Uhr, im «Falkensaal», Grendelstrasse, in Luzern.

Bezeichnung des zu versteigernden Liegenschaftsanteils: Der ideelle Anteil (1/2) an der Liegenschaft Haus Nr. 30, Lit. p (Englischesstrasse Nr. 11), Grundstück Nr. 570 im Quartier Hof in Luzern.

Brandasssekuranz: Fr. 62,000; Katasterschätzung: Fr. 50,000; konkursamtliche Schätzung des ideellen Anteiles: Fr. 10,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 12. September 1919 an.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstandung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbepannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstandung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (1154)
Débiteurs: P. E. D. Bonjour & Cie, constructions mécaniques, à Lausanne, ateliers à Renens.

Date du jugement accordant le sursis: 19 août 1919.

Commissaire au sursis: B. Grec, préposé aux faillites, Lausanne.

Délai pour les productions: 20 jours échéant le 19 septembre 1919.

Assemblée des créanciers: Samedi, 4 octobre 1919, à 2 1/2 heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 septembre 1919, au bureau du commissaire, Place Chauderon 1, à Lausanne.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304 u. 317.)

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (1151/2)

Die Verhandlung über den von Allemann, Emil, Wirt zum Binsenhof, in Aarau, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag wird auf Samstag, den 6. September 1919, vormittags 11 1/2 Uhr, angesetzt mit dem Bemerkten, dass allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag an der Verhandlung anzubringen oder bis zum Zeitpunkt der Verhandlung dem Gerichte schriftlich einzureichen sind.

Die Verhandlung über den Nachlassvertrag der Firma Allemann & Cie., Kollektivgesellschaft, Fabrik chemischer Rohprodukte, in Aarau, findet Samstag, den 6. September 1919, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Aarau statt, wozu sämtliche Gläubiger vorgenannter Firma hiermit eingeladen werden, mit der Anzeige, dass Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anzubringen oder bis zum Zeitpunkt der Verhandlung dem Gerichte schriftlich einzureichen sind.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (1153)
Mit Beschluss vom 2. Juli 1919 hat das Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., den von der Firma Hauri & Bachmann, Zigarrenhandlung

en gros und détail, Müllerstrasse 35, Zürich 4 (Kollektivgesellschaft), mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag zu 50 %, zahlbar 12,5 % innert 5 Tagen nach rechtskräftiger Genehmigung desselben, 12,5 % längstens drei Monate später, 12,5 % längstens sechs Monate später und 12,5 % längstens neun Monate später, sowie einer allfälligen weiteren Dividende je nach dem Eingang des den Gläubigern durch den Sachwalter bekanntgegebenen dubiosen Guthabens, gerichtlich genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Verschiedenes — Divers

Kt. Schwyz

Konkursamt Schwyz

(1156)

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 181 vom 30. Juli 1919 auf 1. September 1919 angesetzte erste konkursrechtliche Steigerung über Liegenschaft «vord. Balmberg» mit Kurhaus Stos Nr. 177 und Zugehör, G. R. Morschach, ist durch Beschluss der kantonalen Aufsichtsbehörde des Kantons Bern bis auf weiteres sistiert.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegstetten

1919. 28. August. Der Verein unter der Firma Männerchor Frohsian Derendingen, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1908, Seite 81), wird infolge Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juli 1919 im Handelsregister gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Rohseide. — 1919. 25. August. Ernst Burkhard-Della Porta, von Zürich, Wilhelm Hofmann-Ludwig, von Herrliberg (Zürich), und Arnold Eckenstein-Marfort, von Basel, alle wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Ernst Burkhard & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1919 beginnt und Aktiven und Passiven der Firma «Burkhard, Degen & Cie» in Basel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 2. Juli 1919, Seite 1158) übernimmt. Ernst Burkhard-Della Porta ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Wilhelm Hofmann-Ludwig und Arnold Eckenstein-Marfort sind Kommanditäre mit dem Betrage von je zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000). Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Hofmann-Ludwig. Handel in Rohseide; Wallstrasse 14.

25. August. Unter der Firma Ornithologische Gesellschaft Basel hat sich am 15. November 1870 mit Sitz in Basel ein Verein gegründet, der den Zweck hat, das Interesse an der Vogelwelt zu wecken, zu fördern und zu pflegen. Die Statuten wurden erstmals festgestellt am 15. November 1870, revidiert am 9. November 1910 und am 22. März 1919. Die Mitgliedschaft kann von Herren und Damen erworben werden durch schriftliche Anmeldung bei der Kommission, die mit Stimmennmehr über die Aufnahme entscheidet. Bei Abwesenheit ist Rekurs an die Generalversammlung zulässig, welche mit $\frac{2}{3}$ Stimmenmehr die Aufnahme bewirken kann. Der Austritt kann durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten jederzeit erfolgen. Ausserdem ist Ausschluss durch die Generalversammlung möglich. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 5. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch persönliche Anzeigen oder in zwei Basler Tagesblättern. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 8–9 Mitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins führen der Präsident zusammen mit dem Vizepräsidenten oder je einer dieser mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Fritz Hübsch, Kaufmann; Vizepräsident ist Adolf Wendnagel, Direktor des Zoologischen Gartens; Aktuar ist Hans Schaublin, Kaufmann; Kassier ist Joseph Jost, Materialverwalter der Basler Strassenbahnen; alle von und in Basel. Vereinsdomicil: Totengässlein 6.

25. August. In der Genossenschaft unter der Firma «Astra» Genossenschaft Schweizerischer Schuhmachermeister in Basel (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1917, Seite 1826), Betrieb eines Geschäftes für gemeinsamen Einkauf und Verkauf von Artikeln der Schuhbranche, sind aus dem Verwaltungsrat (Vorstand) ausgeschieden: der Präsident, Jakob Hirzel, der Kassier, Hans Stapfer und die Beisitzer Jules Dind und Leonhard Osterle, und aus der Betriebskommission: Carl Deiss-Kempter. Die Unterschriften von Jakob Hirzel, Hans Stapfer und Carl Deiss sind erloschen. In den Verwaltungsrat (Vorstand) wurden neu gewählt: Ludwig Müller-Baumann, Schuhmachermeister, von und in Basel, als Präsident; Titus Kammerer, Schuhmachermeister, von und in Zürich; Christian Kicherer-Hecker, Schuhmachermeister, von und in Basel, und Peter Becker-Marquardt, Schuhmachermeister, von und in Basel, und in der Betriebskommission: Joseph Grosshardt-Thoma, Schuhmachermeister, von und in Basel. Namens der Genossenschaft führen der Präsident, Ludwig Müller-Baumann, und Joseph Grosshardt-Thoma, als Mitglied der Betriebskommission, gemeinsam unter sich oder mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die Unterschrift kollektiv zu zweien.

Manufakturwaren, speziell Leinenwaren. — 26. August. In der Firma Lang & Cie. in Basel (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1919, Seite 140), Handel in Manufakturwaren en gros und en détail, Spezialität Leinenwaren, ist die an Berthe Lang erteilte Prokura erloschen.

27. August. Hans Vonder Mühl-Burckhardt, von und in Basel, und Paul Oberrauch Caspar, von Davos (Grauhünden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Hans Vonder Mühl & Paul Oberrauch Architekten in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1919 beginnt. Architekturbureau; Münsterplatz 4.

Architekturbureau. — 27. August. Die Firma Paul Oberrauch in Basel (S. H. A. B. Nr. 29, vom 5. Februar 1918, Seite 195), Architekturbureau, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 18. August. Unter der Firma Cassa de spargo et imprest hat sich gemäss Statuten vom Datum 28. Juli 1919 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Truns und Gerichtsstand in Disentis. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Truns ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen,

Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Genossenschaftstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil heteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit dem Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, hw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen hietrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. Die Aktiva, und zwar: a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss. 2. Die Passiva, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossen; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5% Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsrechtlich. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Der Vorstand von drei Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, hzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Joseph Huonder, Kreisförster, von Sonvix, in Truns, als Vorsteher; Joseph Decurtins-Pajarola, Landwirt, von und in Truns, als Beisitzer, und Felix Job-Agosti, Kaufmann, von und in Truns, als Stellvertreter des Vorstehers.

Wallis — Valais — Valles

Bureau de St-Maurice

1919. 11 août. La société anonyme Usine de la Vièze, Manufacture de pendules suisses, à Monthey (F. o. s. du c. du 24 avril 1903, n° 167, page 666), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Représentations. — 1919. 27. août. Le chef de la maison Gertsch, à Genève, est Louis-Friedrich Gertsch, de Lauterbrunnen (Berne), domicilié à Genève. Représentations commerciales et industrielles; 15, Rue Philippe Plantamour.

Tissus et bonneterie en gros. — 27. août. La maison Lucien Schwob, Etablissements, commerce en gros de tissus, bonneterie, mercerie, lingerie, pantoufles, vente de fers à friser, filets en cheveux et autres articles fabriqués par la maison, à Genève (F. o. s. du c. du 12 mai 1919, page 809), modifie sa raison qui devient: Lucien Schwob et son genre d'affaires comme suit: Commerce de tissus et bonneterie en gros.

Ressorts de montres. — 27. août. Gustave Corbat, de Bonfol, fabricant de ressorts, à Bienne, et Emile Fornerod, d'Avenches, commerçant, à La Chaux-de-Fonds, ont fondé, sous la raison sociale Corbat et Fornerod, une société en nom collectif qui commence le 1^{er} septembre 1919. Elle a son siège social aux Eaux-Vives. La société reprend l'actif et le passif de la raison «G. Corbat», à Bienne. Fabrication de ressorts de montres; 14, Rue du Simple.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 44771. — 9. August 1919, 8 Uhr.

Waldheimer Parfümerie- und Toiletenseifen-Fabrik

A. H. A. Bergmann, Fabrikation und Handel,

Waldheim i. S. (Deutschland).

Zahnseife.

Bergmann's Zahnseife.

(Erneuerung der Nr. 11166).

Nr. 44772. — 9. August 1919, 8 Uhr.

Waldheimer Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrik
A. H. A. Bergmann, Fabrikation und Handel,
Waldheim i. S. (Deutschland).

Zahnpasta

Bergmann's Zahnpasta

(Erneuerung der Nr. 11167).

N° 44778. — 9 août 1919, midi.

Goetschel et Cie., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Tous papiers, cartons et papiers charbon, avec et sans impression, en blocs, reliés, brochés, perforés, en feuilles, avec et sans numérotage, blocs, carnets, registres, livres de bons, livres à souches, blocs de caisse et comptabilité, sous toutes leurs formes, couvertures, reliures, appareils, machines et outils à copier, à écrire, à calculer, ainsi que marchandises de toutes espèces.

Ditto

N° 44774. — 9 août 1919, midi

Goetschel et Cie., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

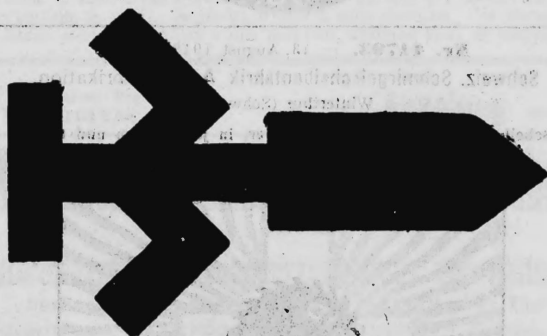
Tous papiers, cartons et papiers charbon, avec et sans impression, en blocs, reliés, brochés, perforés, en feuilles, avec et sans numérotage, blocs, carnets, registres, livres de bons, livres à souches, blocs de caisse et comptabilité, sous toutes leurs formes, couvertures, reliures, appareils, machines et outils à copier, à écrire, à calculer, ainsi que marchandises de toutes espèces.



Nr. 44775. — 11. August 1919, 8 Uhr.

Torbileum-Werke Eduard Dyckerhoff, Fabrikation und Handel,
Poggenhagen b. Neustadt a. Rbge. (Deutschland).

Desinfektionsmittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, hygienische Frauenbinden, Schweissblätter, Desinfektions-, Filter-, Entstaubungsapparate und Geräte, Wasserleitungs- und Wasserversorgungs-, Klär-, Bäder-, Wasch- und Klosettanlagen sowie deren Teile und Zubehör, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbest-, Torf- und Korkfabrikate, Filtermaterial, Gespinnstfasern, Torfwolle, Kunstwolle, Polstermaterial, Packmaterial, Waren aus Torf, Kork und ähnlichen Stoffen, Holzmehl, Holzschliff, Holzspäne, Korkmehl, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Steine, Kunststeine, Zement, Ziegel, Verblendsteine, Belagsplatten, Fliesen, Wandbekleidungen, Torfmoos, Torfstreu, Torfstreu, Torfschalen, Torfsohlen, Torfplatten, Baumaterialien, Web- und Wirkstoffe, Filz.



Nr. 44776. — 11. August 1919, 8 Uhr.

Elektrizitätswerk Lonza, Fabrikation und Handel,
Gampel (Schweiz).

Zement- und dergl. Beläge für Böden, Tritte, Treppen, Wände usw.

PAVIMENTI LONZA

Nr. 44777. — 11. August 1919, 8 Uhr.

Elektrizitätswerk Lonza, Fabrikation und Handel,
Gampel (Schweiz).

Zement- und dergl. Beläge für Böden, Tritte, Treppen, Wände usw.

LONZA-BODEN

Nr. 44778. — 11. August 1919, 8 Uhr.

Elektrizitätswerk Lonza, Fabrikation und Handel,
Gampel (Schweiz).

Zement- und dergl. Beläge für Böden, Tritte, Treppen, Wände usw.

CHAPE LONZA

Nr. 44779. — 11. August 1919, 8 Uhr.

Emil Schneider, Fabrikation und Handel,
Rüti (Zürich, Schweiz).

Waschmittel aller Art, insbesondere Waschpulver.



Nr. 44780. — 11. August 1919, 8 Uhr.

R. Avenarius & Co., Handel,
Stuttgart (Deutschland).

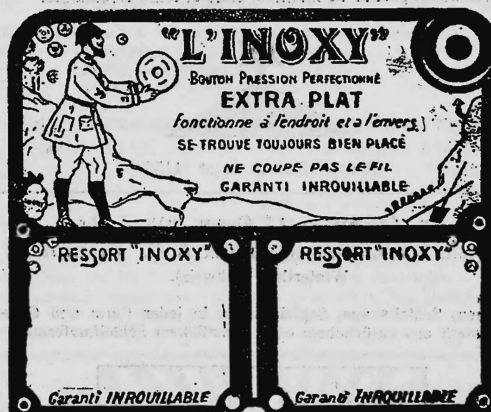
Konservierungsmittel für Holz, Baustoffe und technische Materialien, Bohrer,
Farben, Farbstoffe, Firnisse, Lacke, Rostschutzmittel.

Torbil

N° 44781. — 11 août 1919, 8 h.

Louis Léon Raphael Blache, fabrication,
Paris (France).

Boutons-pression et autres boutons, agrafes, fermetures, rubans fermetures,
et en général tous articles et fournitures métalliques ou parties métalliques
pour mercerie, tailleurs et couturières.



Nr. 44782. — 11. August 1919, 8 Uhr.

Ed. Geistlich Söhne, A.-G. für chemische Industrie,
Fabrikation und Handel,
Schlieren (Schweiz).

Leim und Gelatine.



Nr. 44783. — 11. August 1919, 8 Uhr.
Ed. Neuenschwander, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Reinigungs- und Poliermittel.

Pyrolin

Nr. 44784. — 11. August 1919, 5 Uhr.
Emil Gisiger, Uhrenfabrik Tempus, Times in Selzach, Fabrikation,
Selzach (Schweiz).

Uhren, Uhrteile und Etais.

Swisstimes

Nr. 44785. — 12 août 1919, 3 h.
Mappin & Webb, Limited, fabrication,
Sheffield et Londres (Grande-Bretagne).

Coutellerie de table, couteaux de poche, canifs, couteaux de sport, grattoirs,
ciseaux, rasoirs.



Nr. 44786. — 12 août 1919, 3 h.
Mappin & Webb, Limited, fabrication,
Sheffield et Londres (Grande-Bretagne).

Articles doublés au moyen d'une nouvelle espèce de doublage d'électro-argent.

MAPPIN & WEBB'S PRINCE'S PLATE.

Nr. 44787. — 12 août 1919, 3 h.
Mappin & Webb, Limited, fabrication,
Sheffield et Londres (Grande-Bretagne).

Couteaux et fourchettes de table (acier).

TUSCA

Nr. 44788. — 13 août 1919, 8 h.
Hoeter et Cie., fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, etuis et leurs emballages.



(Renouvellement du n° 11156).

Nr. 44789. — 13. August 1919, 8 Uhr.
Schweiz. Schmirgelscheibenfabrik A.-G., Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Schleifscheiben, Schleifsteine, Schleifpulver, in jeder Form und Grösse, hergestellt aus natürlichem oder künstlichem Schleifmaterial.



Nr. 44790. — 13. August 1919, 8 Uhr.
Schweiz. Schmirgelscheibenfabrik A.-G., Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

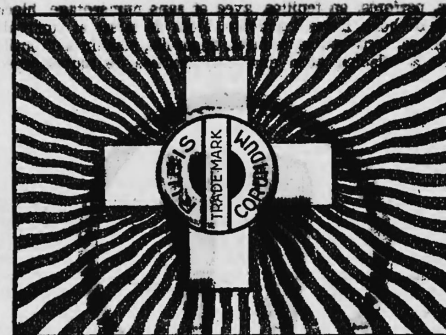
Schleifscheiben, Schleifsteine, Schleifpulver, in jeder Form und Grösse, hergestellt aus natürlichem oder künstlichem Schleifmaterial.



Nr. 44791. — 13. August 1919, 8 Uhr.

Schweiz. Schmirgelscheibenfabrik A.-G., Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Schleifscheiben, Schleifsteine, Schleifpulver, in jeder Form und Grösse, hergestellt aus natürlichem oder künstlichem Schleifmaterial.



Nr. 44792. — 13. August 1919, 8 Uhr.

Schweiz. Schmirgelscheibenfabrik A.-G., Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

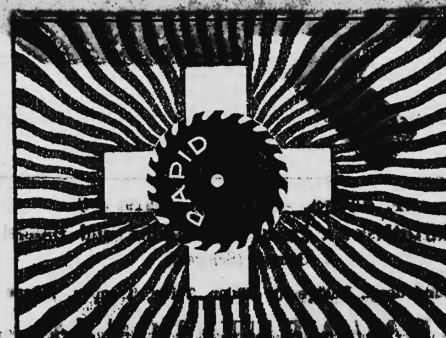
Schleifscheiben, Schleifsteine, Schleifpulver, in jeder Form und Grösse, hergestellt aus natürlichem oder künstlichem Schleifmaterial.



Nr. 44793. — 13. August 1919, 8 Uhr.

Schweiz. Schmirgelscheibenfabrik A.-G., Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Schleifscheiben, Schleifsteine, Schleifpulver, in jeder Form und Grösse, hergestellt aus natürlichem oder künstlichem Schleifmaterial.



Nr. 44794. — 13. August 1919, 8 Uhr.

Schweiz. Schmirgelscheibenfabrik A.-G., Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Schleifsteine, Schleifpfeiler, in jeder Form und Grösse, hergestellt aus natürlichem oder künstlichem Schleifmaterial.



N° 44795. — 16 août 1919, 10 h.

Meunier-Burdin, fabrication et commerce,

Genève (Suisse).

Articles dentaires.

"RETENTIO"

N° 44796. — 13 août 1919, 8 h.

Jean Humbert et Cie, successeurs de Fritz Perret et Cie, Usine Hic,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Graisseurs à huile.

HIC

Achtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Espagne

Prohibition de sortie d'emballages vides en bois ou en métal. A teneur d'une Ordonnance Royale du 31 juillet dernier, inséré dans la «Gaceta de Madrid» du 8 août, l'exportation d'emballages vides en bois ou en métal a été prohibée.

— Droits de sortie sur les peaux et chaussurés. Une Ordonnance Royale du 16 août, publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 20 du même mois, soumet l'exportation de peaux et de chaussures aux droits suivants (Pesetas par kg. poids net): Peaux brutes de moutons 1.50; peaux brutes de chèvres 3. —; peaux de semelles 5. —; peaux tannées de veaux 15. —; chevreaux et similaires 25. —; chaussures 30. —.

Sont exemptées de droits de sortie, les peaux brutes de moutons et de chèvres dont le poids par douzaine ne dépasse pas 9 kg. Une exception a également été faite jusqu'au 15 août dernier en faveur des cuirs effectués directement d'une gare frontière espagnole, ou se trouvant dans les ports et pour la sortie desquels les formalités douanières sont remplies entièrement ou en partie.

Droits d'express pour lettres. En date du 16 juin dernier, le Conseil fédéral a décidé, en modification de l'art. 25, chiffres 3 et 4 de l'Ordonnance sur les postes (remise par express), de mettre les droits d'express perçus pour les objets de la poste aux lettres en harmonie avec les droits d'express pour la remise des télégrammes, à des distances supérieures à 1 km., droits qui ont été augmentés pour la fin de l'année dernière et d'élever aussi les droits pour la remise par express des articles de messagerie.

Les droits actuels de 30 cts. pour les objets de la poste aux lettres et de 50 cts. pour les articles de messagerie sont maintenus; mais ne sont plus valables que pour une distance n'excédant pas 1 km. à compter de l'office distributeur (jusqu'ici 2 km.). Pour des distances plus grandes, le droit d'express comporte pour chaque demi-kilomètre en plus 50 cts., fr. 1.—, 1.25, 1.50, etc., pour la poste aux lettres (taxes de remise des télégrammes) et fr. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, etc. pour les articles de messagerie.

Les droits jusqu'à la distance d'un km. (30 et 50 cts.) doivent être acquittés, comme jusqu'ici, par l'expéditeur. Les droits supplémentaires, pour des distances plus grandes, peuvent être payés par l'expéditeur ou par le destinataire. Ceux non payés par l'expéditeur sont perçus du destinataire.

Pour la remise par express dès 9 heures du soir à 7 heures du matin (distribution de nuit), les droits d'express sont doublés. Ces distances et ces taxes sont applicables d'une manière uniforme pour la campagne et

pour le territoire des villes et sont calculées depuis les offices de distribution pour la prestation réelle de travail. Elles entrent en vigueur le 1^{er} septembre prochain.

Expressbestellung der Briefe. Der Bundesrat hat am 16. Juni abhin in Abänderung von Art. 25, Ziffern 3 und 4 der Postordnung (Expressbestellung) die Gleichstellung der Eilgebühren für die Briefpost mit den Ende letzten Jahres erhöhten Telegrammexpressgebühren über 1 km., sowie die Erhöhung der Paketexpressgebühren beschlossen.

Die bisherigen Ansätze von 30 Rp. für die Briefpost und 50 Rp. für die Paketpost bleiben bestehen, gelten aber nur noch für die Entfernung von 1 km von der Vertriebsstelle aus (bisher 2 km.). Bei grösserer Entfernung beträgt die Eilbotengebühr für jeden weiteren halben Kilometer 50 Rp., Fr. 1.—, 1.25, 1.50 usw. für die Briefpost (Telegrammtaxen) und Fr. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 usw. für die Paketpost.

Die Gebühren bis zu 1 km (30 und 50 Rp.) müssen, wie bisher, vom Versender bezahlt werden. Die Mehrgebühren können vom Versender oder vom Empfänger entrichtet werden. Die vom Versender nicht bezahlten Mehrgebühren werden vom Empfänger erhoben.

Für die Eilbestellung von 9 Uhr abends an bis 7 Uhr morgens (Nachtbestellung) werden die Eilbotenposten verdoppelt. Diese Entfernungen und Taxen gelten einheitlich für die Land- und Stadtgebiete und werden von den Vertriebsstellen aus für die wirkliche Arbeitsleistung berechnet. Sie treten auf den 1. September nächstfind in Kraft.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Niveau-Volant	Métallikstand	Portefeuille	Lombard	Etats et
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements	Comptes de dépôts
7. VIII. 1919	Fr. 1000 (1 Lt. = Fr. 1.25, 1 Fr. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 0.50, 1 R. = Fr. 0.25)				

	Schweizerische Nationalbank	Banque Nationale Suisse
1919:	898,760	535,374
1918:	702,281	459,180
1917:	625,801	396,669
1916:	416,634	331,748

	Belgische Nationalbank	Banque Nationale de Belgique
1919:	4,666,548	297,801
		351,904
		69,916
		2,480,523

	Bank von Frankreich	Banque de France
1919:	35,258,465	5,866,509
1918:	29,476,586	5,788,171
1917:	20,434,924	5,666,934
1916:	16,539,923	5,136,807

	Bank von England	Banque d'Angleterre
1919:	2,008,202	2,207,801
1918:	1,419,448	1,698,806
1917:	1,005,158	1,334,856
1916:	908,670	1,413,770

	Deutsche Reichsbank	Banque Impériale Allemande
1919:	80,070,016	1,409,614
1918:	15,992,935	8,084,791
1917:	11,182,066	3,103,522
1916:	8,726,642	3,119,634

	Niederländische Bank	Banque des Pays-Bas
1919:	2,088,573	1,856,998
1918:	1,911,787	1,485,716
1917:	1,620,255	1,360,631
1916:	1,389,476	1,243,638

	Oesterreichisch-Ungarische Bank	Banque Austro-Hongroise
1919:	44,410,978	334,633
		3,165,800
		9,290,246
		6,872,466

	Zusammen — Total
1919:	125,386,532
	12,008,630
	44,487,875
	11,185,776
	26,119,990

	Bundes-Reserve-Banken i. d. Ver. Staaten	Banques de Réserve Fédér. aux Etats-Unis
1919:	12,660,300	10,760,600
1918:	9,776,380	10,222,615
1917:	2,746,220	7,120,295
		1,420,095
		5,853,610

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 29. August an — Cours de réduction à partir du 29 août

	Deutschland	Italien	Grossbritannien	Argentinien
	Fr. 29 — = 100 Mk.	60 25 = 100 Lire	24.75 = 1 Pfund St.	502. — = 100 Goldpesos
	Allemagne	Italie	Grande-Bretagne	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Seebach

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 6. September 1919, vormittags 11 Uhr

im Sitzungszimmer des Verwaltungsrates, Nüscherstrasse 1, II. Stock, Zürich

TRAKTANDEN:

Neuwahlen in den Verwaltungsrat.

2393 I

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis von Aktienbesitz an der Kasse der Gesellschaft in Seebach bezogen werden.

Seebach, den 28. August 1919.

Der Verwaltungsrat

der Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Seebach.

TRANSFORMATOREN

für
Luft- und Oelkühlung

Elektromotoren und Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie:

G. Meldinger & Co.

Basel

(256 Q) 87.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden (Schweiz)

mit Anrecht auf die volle Dividende für das Geschäftsjahr 1919/20

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Herstellung elektrischer Maschinen und Apparate, sowie die Herstellung von Maschinen anderer Art;
- der Handel mit solchen und verwandten Artikeln;
- die Erbauung elektrischer Zentralen, Bahnen und anderer ähnlicher Anlagen, für eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter;
- der Betrieb derartiger Anlagen für eigene oder fremde Rechnung.

Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, Fabriken errichten, sich auch bei anderen Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Hauptzweck des Unternehmens im Zusammenhange stehen, oder diesen zu fördern geeignet sind.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zurzeit nom. Fr. 36,000,000, eingeteilt in 28,800 auf den Inhaber lautende, voll eingezahlte Aktien, Nrn. 1 bis 28,800, zu je Fr. 1250 Nennwert.

Die Einberufung der Generalversammlung geschieht in der Regel durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Kontrollstelle, unter Bezeichnung der Tagesordnung, durch einmalige Bekanntmachung in den statistischen Publikationsorganen und eventuell weiteren vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Blättern.

In der Generalversammlung hat jede vertretene Aktie eine Stimme; jedoch darf kein Aktionär mehr als den fünften Teil der sämtlichen vertretenen Stimmrechte in sich vereinigen.

Für die Beschlüsse der Generalversammlung ist das absolute Mehr der an der Generalversammlung vertretenen und nach Massgabe des Gesetzes und der Statuten berechneten Aktienstimmen entscheidend. Handelt es sich jedoch um: 1. Abänderung oder Ergänzung der Statuten, 2. Veränderung des Grundkapitals, 3. Auflösung der Gesellschaft, 4. Fusion der Gesellschaft mit einer andern, so ist zur Beschlussfassung Zweidrittelmehrheit erforderlich.

Die Leitung der Gesellschaft ist einem von der Generalversammlung zu wählenden Verwaltungsrate von 7 bis 15 Mitgliedern übertragen, deren Amtsdauer 6 Jahre beträgt. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus den Herren: Dr. Walter Boveri, Präsident, Baden; Fritz Funk, Vizepräsident, Baden; Georg Boner, Baden; Sidney W. Brown, Baden; C. J. Brupbacher, Direktor der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich; Leopold Dubois, Delegierter des Verwal-

tungsrates des Schweizerischen Bankvereins, Basel; Dr. Rudolf Ernst, Delegierter des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bankgesellschaft, Winterthur; Dr. Julius Frey, Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich; Alfred Sarasin, vom Bankhause A. Sarasin & Co., Basel; Alphons Simonius-Blumer, Präsident des Verwaltungsrates des Schweizerischen Bankvereins, Basel.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates hat für die Dauer seines Amtes und nach dessen Ablauf bis zu seiner Entlastung durch die Generalversammlung 10 Aktien oder auf seinen Namen lautende Interimsscheine mit laufenden Coupons bei der Gesellschaft zu deponieren.

Die ordentliche Generalversammlung bezeichnet alljährlich für das laufende Rechnungsjahr zwei Rechnungsrevisoren und einen Ersatzmann, welche nicht Aktionäre zu sein brauchen. Gegenwärtig gehören der Kontrollstelle an: die Herren Direktor **Aug. Dotzheimer**, Baden, **Albert Pfunder**, Zürich, als Revisoren. Direktor **Dr. Fr. Stocker**, Baden, als Ersatzmann.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April bis 31. März. Die Jahresrechnung muss spätestens Ende August, vom Verwaltungsräte genehmigt, der Kontrollstelle zur Verfügung gestellt werden. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt nach den Grundsätzen des Schweizerischen Obligationenrechts. Von dem aus der Bilanz sich ergebenden **Reingewinn** wird vorab ein Betrag von 8% dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen. Die Dotierung desselben fällt jedoch weg, sobald und solange er 10% des eingezahlten Grundkapitals beträgt. Hiernach erhalten die Aktionäre eine Dividende von 5% auf das eingezahlte Grundkapital. Von dem alsdann verbleibenden Rest erhält der Verwaltungsrat zur Verteilung als Tantieme unter seine Mitglieder 10%; das Uebrige steht zur Verfügung der Generalversammlung.

An Dividenden sind in den letzten 5 Jahren gezahlt worden:

An Dividenden sind in den letzten 5 Jahren gezahlt worden:
1914/15 5%, 1915/16 6%, 1916/17 7%, 1917/18 9%, 1918/19 9%.

Die konsolidierte Schuld der Gesellschaft besteht aus:

Die Konsolidierte Bilanz der Gesellschaften weist aus:

31. März 1926: einer 4½ % Anleihe von Fr. 7.000.000 von 1911/12, rückzahlbar am 31. März 1926; vorzeitige Rückzahlung vom 31. März 1921 an zulässig.

einer 5 % Anleihe von Fr. 5.000.000 von 1913, rückzahlbar am 30. September 1928; vorzeitige Rückzahlung vom 30. September 1923 an zulässig.

einer 5 % Anleihe von Fr. 10.000.000 von 1916, rückzahlbar am 30. September 1931; vorzeitige Rückzahlung vom 30. September 1926 an zulässig.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen für die am 31. März 1918 und 31. März 1919 abgeschlossenen Geschäftsjahre 1917/18 bzw. 1918/19 lauten wie folgt:

Aktiva

Bilanzen pro 1. April 1919 und 1. April 1918

Passiva

	1919 Fr.	1918 Fr.		1919 Fr.	1918 Fr.
Fabrikanlage Baden:					
Grundstück-Konto	1,487,000.—	1,331,500.—	Aktienkapital-Konto	36,000,000.—	36,000,000.—
Gebäude-Konto	4,771,000.—	4,780,000.—	Dividenden-Konto	32,393.75	33,375.—
(Versicherungswert 1919: Fr. 7,651,450.—)			4% % Obligationen-Anleihe-Konto	7,000,000.—	7,000,000.—
" 1918: " 7,362,460.—)			5 % Obligationen-Anleihen Coupons-Konto	15,000,000.—	15,000,000.—
Wohnhäuser-Konto	1,415,000.—	1,264,000.—	Ordentlicher Reservefonds	489,517.50	466,555.—
(Versicherungswert 1919: Fr. 1,498,800.—)			Sparkasse-Konto	7,200,000.—	6,700,000.—
" 1918: " 1,346,300.—)			Arbeiter-Unterstützungsfonds	645,060.85	562,828.50
Arbeitsmaschinen-Konto	1.—	1.—	Aval-Konto 1919: Fr. 6,190,406.75	1,043,131.95	797,430.50
(Versicherungswert 1919: Fr. 4,500,000.—)			" 1918: " 3,896,789.25		
" 1918: " 4,500,000.—)			Konto-Korrent-Kreditoren:		
Werkzeug- und Mobilien-Konto	1.—	1.—	Tochtergesellschaften Fr. 4,689,667.45	1919	1918
Modell-Konto	1.—	1.—	Guthaben der Beam-	7,851,196.11	
Materialien-Konto	16,314,980.23	16,154,366.68	ten-Pensionskasse. "	2,869,167.95	2,020,750.90
Fabrikations-Konto:			Anzahlungen und div.		
Fertige und halbfertige Maschinen und Anlagen	24,229,810.70	18,899,665.35	Kreditoren	80,649,745.76	26,996,021.10
Fabrianlage Münchenstein:					
Grundstück-Konto	237,200.—	242,500.—	Gewinn- und Verlust-Konto:		
Gebäude-Konto	968,000.—	927,000.—	Reingewinn	4,104,917.29	4,875,043.27
(Versicherungswert 1919: Fr. 1,661,600.—)					
" 1918: " 1,179,800.—)					
Wohnhäuser-Konto	65,000.—	69,900.—			
(Versicherungswert 1919: Fr. 101,200.—)					
" 1918: " 107,800.—)					
Arbeitsmaschinen-Konto	1.—	1.—			
(Versicherungswert 1919: Fr. 1,600,000.—)					
" 1918: " 1,600,000.—)					
Werkzeug- und Mobilien-Konto	1.—	1.—			
Modell-Konto	1.—	1.—			
Materialien-Konto	4,223,839.—	4,120,092.50			
Fabrikations-Konto:					
Halbfertige Maschinen und Anlagen	1,575,481.40	1,379,542.50			
Allgemeine Konti:					
Patent-Konto	1.—	1.—			
Kassa-Konto	163,728.82	113,514.06			
Wechsel-Konto	81,793.60	55,918.65			
Effekten- und Beteiligungs-Konto:					
Staatspapiere	1919	1918			
Beteiligungen an	Fr. 1,420,262.95	490,234.—			
Betriebs- und					
Erntesgesellsch.	" 10,078,822.45	9,398,470.—			
Beteiligungen an					
Fabriksations-					
Unternehmungen	" 10,178,922.—	15,847,170.—			
Aval-Konto 1919: Fr. 6,190,406.75					
" 1918: " 3,896,789.25					
Konto-Korrent-Debitoren:					
Bankguthaben	1919	1918			
Tochtergesellsch.	Fr. 11,318,957.71	18,908,518.11			
Diverse Debitoren	" 10,574,497.74	8,769,870.77			
	82,568,804.25	88,250,867.84			
	109,678,501.90	107,818,198.88			

Soll		Gewinn- und Verlust-Konti pro 1. April 1919 und 1. April 1918		Haben	
	1919	1918		1919	1918
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Abschreibungen auf:			Gewinn-Vortrag von 1917/18 und 1918/17	104,459.70	69,207.60
Grundstück-Konto Baden	81,207. —	28,500. —			
Münchenstein	5,800. —	5,863.70	Gewinn auf:		
Gebäude-Konto Baden	490,961.58	375,612.39	Fabrikations-Konto	8,987,611.51	8,826,784.87
Münchenstein	59,214.40	53,827.85			
Wohnhäuser-Konto Baden	31,534.58	27,859.23	Eingang auf:		
Münchenstein	4,300. —	4,292.80	Miete-Konto	85,285.09	82,163.02
Arbeits-Maschinen-Konto Baden	945,437.13	1,004,420.04	Interessen-Konto	644,348.86	273,730.86
Münchenstein	122,631.05	146,269.50	Effekten- und Beteiligungs-Konto	2,089,988.80	1,843,003.16
Effekten- und Beteiligungs-Konto	1,995,195.50	1,782,188.65			
Ausgaben für:					
General-Unkosten-Konto	2,810,857.29	1,659,040.89			
Reparaturen-Konto	705,338.14	460,840.69			
Obligationen-Zinsen-Konto	1,065,000. —	1,126,600. —			
Reingewinn-Saldo	4,104,917.29	4,375,043.27			
	11,811,688.96	11,049,838.01		11,811,688.96	11,049,838.01

Der Zuwachs sämtlicher in der Bilanz auf Fr. 1. — abgeschrieben Konti (mit Ausnahme des Arbeits-Maschinen-Konto) ist zu Lasten der Betriebsrechnung bestritten worden.

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren über das Jahr 1917/18

In Ausführung des uns von der Generalversammlung vom 28. Juli 1917 erteilten Auftrages haben wir heute den Rechnungsabschluss über das am 31. März 1918 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Wir bestätigen, dass Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung mit dem Hauptbuch übereinstimmen. Die Bücher sind ordnungsgemäss und übersichtlich geführt. Ueber die Materialvorräte und vorhandenen Fabrikate wurden uns vorsichtig angestellte Inventare vorgelegt. Auch die Bewertung der Effekten entspricht den bisherigen soliden Grundsätzen.

Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. März 1918 zu genehmigen und dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Baden, den 18. Juli 1918.

Aug. Dotzheim. A. Pfrunder.

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren über das Jahr 1918/19

In Ausführung des uns von der Generalversammlung vom 5. August 1918 erteilten Auftrages haben wir heute den Rechnungsabschluss über das am 31. März 1919 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Wir bestätigen, dass Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung mit dem Hauptbuch übereinstimmen. Ueber die Materialvorräte und vorhandenen Fabrikate wurden uns vorsichtig angestellte Inventare vorgelegt. Auch die Bewertung der Effekten entspricht den bisherigen soliden Grundsätzen. Die Bücher sind ordnungsgemäss und übersichtlich geführt.

Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. März 1919 zu genehmigen und dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Baden, den 22. Juli 1919

Aug. Dotzheim. A. Pfrunder.

Bei Beginn des neuen Geschäftsjahres war der Eingang an Aufträgen infolge der allseitigen Hindernisse, die sich den Lieferungen aus der Schweiz entgegenstellten, etwas schleppend. Die letzten Monate haben wieder gesteigerte Aufträge gebracht.

Die Erhöhung der Bilanzsumme gegenüber früherer Zeit und das Bedürfnis, für jede bevorstehende Entwicklung voll gerüstet zu sein, liess es dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. notwendig erscheinen, die eigenen Betriebsmittel zu verstärken. Die ordentliche Generalversammlung vom 25. August 1919 hat deshalb auf Antrag des Verwaltungsrates die

Erhöhung des Aktienkapitals von 36 auf 50 Millionen Franken beschlossen. Hiervon sollen vorerst Fr. 12,000,000 zur Ausgabe gelangen, eingeteilt in 24,000 Inhaber-Aktien von Fr. 500 nom., Nrn. 30,001—54,000. Diese neuen Aktien haben auf die ganze für das laufende Rechnungsjahr 1919/20 zu beschliessende Dividende Anspruch.

Die Zulassung der neuen Aktien zum Handel an den Börsen von Basel und Zürich, woselbst die alten Aktien bereits kotiert sind, wird nachgesucht werden. Gleichzeitig werden die erforderlichen Schritte für die Kotierung der alten und neuen Aktien an der Börse von Genf eingeleitet werden.

Die Dividendencoupons sind spesenfrei zahlbar:

bei der Hauptkass der Gesellschaft, Baden,
beim Schweizerischen Bankverein, Basel,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich,
bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Winterthur
und St. Gallen,
bei den Herren A. Sarasin & Co., Basel.

und sämtlichen
Sitzen und Zweig-
niederlassungen
dieser Institute.

Baden, den 26. August 1919.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: W. BOVERI.

(5162 Q) 2388

Actiengesellschaft

vorm. Joh. Jacob Rietor & Co.

Winterthur

Einladung zur XXVIII. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 6. September 1919, vormittags 11¼ Uhr
im Casino Winterthur

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1918/19.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1919/20. 2344.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 28. August an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 5. September bezogen werden bei der Schweiz. Bankgesellschaft und im Bureau der Gesellschaft.

Winterthur, 20. August 1919.

Der Verwaltungsrat.

Die unterzeichneten Banken haben oben erwähnte

**Fr. 12,000,000 = 24,000 Inhaberaktien der A. G. Brown, Boveri & Cie.
von Fr. 500 nom., Nr. 30,001—54,000**

übernommen und legen dieselben zu folgenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

A. Zeichnungsvorrecht der Aktionäre

Sechs alte Aktien von je Fr. 1250 nom. (Nrn. 1—28,800) berechtigen zum Bezuge von fünf neuen Aktien von je Fr. 500 nom. zum Preise von

Fr. 500 per neue Aktie

zahlbar bei der Zeichnung, spätestens aber am 20. September 1919.

Die Abnahme kann auch innerhalb Monatsfrist nach dem 20. September 1919 erfolgen, doch sind in diesem Falle 6% Verzugszinsen vom 20. September 1919 bis zum Zahlungstage zu entrichten.

Die Nummern der alten Aktien, auf Grund deren das Bezugsrecht ausgedeut wird, sind auf den roten Anmeldescheinen in arithmetischer Reihenfolge anzugeben.

Die Banken behalten sich das Recht vor, die Vorlage der Aktientitel zu verlangen, falls die nämlichen Nummern mehrfach angemeldet werden.

B. Freie Zeichnungen

Die von den Aktionären etwa nicht beanspruchten neuen Aktien werden zur freien Subskription aufgelegt.

Der Zeichnungspreis beträgt:

Fr. 510 per neue Aktie

Ist ist innert der gleichen Frist zahlbar wie unter A erwähnt, d. h. ohne Zinszuschlag bis zum 20. September 1919, oder unter Hinzufügung von 6% Verzugszinsen, falls erst innerhalb Monatsfrist nach dem 20. September 1919 bezahlt wird.

Für die freien Zeichnungen ist der weisse Zeichnungsschein zu verwenden. Im Falle einer Ueberzeichnung unterliegen diese Anmeldungen einer Reduktion.

C. Uebrige Zeichnungsbedingungen

Sowohl die Vorrechtszeichnungen wie die freien Zeichnungen werden vom 30. August bis 12. September 1919 entgegengenommen.

Die Banken werden gegen Zahlung des Subskriptionspreises ihre eigenen Lieferscheine ausgeben, gegen die seinerzeit die definitiven Titel, versehen mit dem eidgenössischen Titelstempel, ausgeliefert werden.

Basel und Zürich, den 29. August 1919.

Schweizerischer Bankverein

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiengesellschaft Leu & Co.

Schweizerische Bankgesellschaft

Zeichnungen nehmen ferner entgegen:

die Herren A. Sarasin & Cie., Basel.

Lagerhäuser der Zentralschweiz

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am Donnerstag, den 18. September 1919, vormittags 10½ Uhr, im Lagerhaus Aarau stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1919 und des Berichtes der Revisoren. Dechargeerteilung an die Verwaltungsbehörden.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Periodische Erneuerungswahl für ein statutengemäss im Austritt befindliches Mitglied des Verwaltungsrates.
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das laufende Geschäftsjahr. (1153 A) 2396.

Bemerkungen:

- a) Der gedruckte Geschäftsbericht ist auf unserem Bureau in Aarau erhältlich und wird an die Adressen der uns bekannten Aktionäre versandt;
- b) Im weitem sind Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisorenbericht von Montag, den 8. September hinweg im Lagerhaus Aarau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (O. R. 641.)
- c) Die Ausweisarten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind bis Mittwoch, den 17. September bei unserer Direktion in Aarau zu beziehen.

Aarau, den 23. August 1919.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: John Bachmann-Schmidt.

Verkehr nach Polen via Deutschland

Der erste Güterzug nach Polen im Transit via Deutschland ist durch unsere Vermittlung am 25. August abgerollt. Da weitere Züge bereits zusammengestellt werden, ersuchen wir Interessenten, uns ihre Sendungen unverzüglich, mit Angabe aller Details, anzumelden. Für die Einholung der deutschen Durchfuhrbewilligungen sind wir durch eigene Delegierte in Berlin besorgt. **Extrazüge nach Tschechoslowakien, Rumänien und Jugoslawien** folgen demnächst. Güteranmeldungen nach diesen Bestimmungen sind uns promptmöglichst aufzugeben.

A. Natural, Le Coultre & Cie. A.-G.

Basel · Gent · St. Gallen

(6140 Q) 2887.

Ecole supérieure de commerce de Neuchâtel

1. Section commerciale pour jeunes gens, 4 années d'études.
 2. Section commerciale pour jeunes filles, 3 années d'études.
 3. Section des langues modernes et classes spéciales de français.
 4. Section pour élèves droguistes. (152 N) 2246.
- Ouverture de l'année scolaire 1919-1920 et examens d'admission: **mardi 16 septembre**.
Tous les élèves anciens et nouveaux, promus ou non, doivent se présenter à 8 heures du matin, au bureau de la direction.
Le directeur: Ed. BERGER.

Buchen-Meilerholz-Kohlen

vorzüglich für Industrie, kann
verbindlich liefern wagonweise

Karl Schuler-Arnold, Holzköhler, Seewen-Schwyz

Gagnebin & Co

Usine du Bas-de-Sachet, CORTAILLOD
Neuchâtel, Suisse

Scierie moderne

Fabrication de caisses d'emballage en tous genres

Téléphone 47 Téléphone 47

Compte de chèques IV/624

Usine en France 13611

1516 N

COURVOISIER & NOTZ, BIEL

Spezialgeschäft für Stahle jeder Art

Agentur für die Schweiz
der schwedischen

ATLAS

Pressluftwerkzeuge
und Kompressoren

(102 U) 2043

Metallwarenfabrik Zug

Einladung zur 32. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 20. September 1919, mittags 12 Uhr
im Hotel Zugerhof, Zug

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung, Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren sowie Dechargeerteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis. (4585 Lz) 2316.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 8. September an bis zum Tage der Versammlung im Bureau der Gesellschaft in Zug zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis und mit Freitag, den 19. September gegen Ausweis des Aktienbesitzes mit Nummernverzeichnis an gleicher Stelle beziehen, woselbst auch Exemplare des Geschäftsberichtes zur Verfügung stehen. Nach diesem Tage werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 14. August 1919.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. O. WEBER.

Minen-Gesellschaft Antey in Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 11. September 1919, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Geschäftslokal, Bahnhofstr. 76, im 2. Stock

TRAKTANDEN: Gemäss § 8, lit. a, b, c und g der Statuten.

Bilanz mit Jahresbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute zur Einsicht der Genossenschaftler im Geschäftslokal auf.

(Zs 9655) 28921

Der Vorstand.

Aspasia A. G. Seiten- und Parfümeriefabrik, Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 20. September 1919, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Geschäftshaus der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das Betriebsjahr 1918/1919 nebst Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
4. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre.

Geschäftsbericht und Rechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. September an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können an der Generalversammlung Eintrittskarten und Geschäftsberichte bezogen werden.
Winterthur, den 27. August 1919.

Im Namen des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Dr. W. Hauser.

2394



(3305 Z) 2307
Amerik. Buchführ. Lehrtragd.
A d. Unterrichtsbr. Erf. ger.
Verl. Sie Gratspr. H. Frisch
Bücherexp., Zürich. B 15



Feinstes
französisches

Talkum,

Kasein

liefern
Ch. H. Pfister & Co
Basel (4992 Q)
2340

Combustibles Les Boulets d'Aarberg

fabricés avec du charbon,
cokes et brai de goudron ne
sont pas contingents. Ils
sont durs et résistent à
l'humidité et 2194

ont une
grande valeur
calorifique

Briqueterie d'Aarberg
Bureau: Berne, rue neuve 37
Téléphone 27.27

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser: Otto Lüscher, von Aarburg, geb. 1874, gew. Kaufmann in Burgdorf, und Mitinhaber der Kollektivgesellschaft Hegi & Lüscher, Eisen- giesserei in Oberburg. 2395.

Eingabefrist: bis und mit 30. September 1919:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: beim Regierungskassatthaltamt Burgdorf;
- b) Für Guthaben des Erblassers: bei Notar Witzentled in Oberburg.

Forderungen an die Firma Hegi & Lüscher sind ebenfalls anzumelden und als solche zu bezeichnen. Die Eingaben sind zu stempeln. Für nicht angemeldete Forderungen treten die in Art. 590 Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein.

Massverwalter: Herr E. Weiss, Kaufmann, in Burgdorf.

Oberburg, 28. August 1919.

Der Beauftragte:
E. Winzried, Notar.

METALL-SCHILDER

811 ehemals gelöst oder geprägt 573 Z
Daubenmeier & Meyer, Zürich
Fabrik chemisch gelösteter Metallschilder
— Anschliesslich Schweizerfabrikat —

Caisse d'épargne populaire de l'Union Vaudoise du Crédit

Le livret n° 10527, créé le 11 avril 1917, au nom de Mme Rosa Pasche-Pottarat, créancier à ce jour de fr. 1615.10, étant égaré, il en sera délivré un duplicata, si aucune opposition n'est présentée d'ici au 1er octobre prochain. (34002 L) 2376

LAUSANNE, le 26 août 1919.

Le directeur de l'Union Vaudoise du Crédit.

Bénéfice d'inventaire

Le président du Tribunal civil du district de Morges donne avis qu'à son audience du 21 août 1919, il a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de Bernard fils de Salomon von Au, dit von Auw, négociant, domicilié à Morges, y décédé le 8 août 1919, membre de la société en nom collectif B. von Auw & Cie, dont le siège est à Morges. (26730 L) 2369

Les interventions, accompagnées des pièces justificatives, seront reçues au Greffe du Tribunal, à Morges, d'ici au 15 octobre 1919 inclusivement. Les intéressés sont rendus attentifs aux dispositions de l'art. 590 C. C. S.

Donné le 21 août 1919.

Le président: E. Pilet. Le greffier: Eug. Cuénod, not., subst.